

## Termine

Stadt Bingen



## Rundgefragt: Weinsinat Binger Mäuseturm e.V.

### Filmvorführung

Das NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen zeigt am Freitag, 10. November, 19 Uhr, den Naturfilm „Wilde Natur im Tal der Loreley“. Eintritt frei.

### Steuererklärung

Am Samstag, 11. November, 10.15 – 15 Uhr, findet in der VHS Bingen ein Kurs über die Erstellung der Einkommensteuer.

Der Kurs bereitet wegen seiner systematischen Ausrichtung natürlich auch auf die Einkommensteuererklärung für nachfolgende Jahre vor. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

### Stressausbruch

Am Dienstag, 14. November, 10 Uhr, findet im caritas-zentrum St. Elisabeth, Rochusstraße 8, ein Workshop „Rund um 's Kind“ zum Thema „Stressausbruch, Wut, Trotzen & co.“ statt. Wenn Kinder in der Trotzphase versuchen, lautstark ihren Willen durchzusetzen, ist das für Eltern oft eine große Geduldssprobe.

### Synagoge

Der Ausschuss für Ökumene der Pfarrgemeinde St. Martin, der Johanneskirchengemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde und der Fels-Gemeinde gestaltet gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jüdisches Bingen und unter Beteiligung von TIFTUV am Donnerstag, 9. November, 19 Uhr, an der Synagoge in der Rochusstraße ein Gedenken an die Zerstörung der Synagoge. Treffpunkt im Hof der ehemaligen Synagoge.

### Glaubenskurs

**Dietersheim.** Wer's glaubt – wird selig? Fragen über das Leben und den christlichen Glauben loswerden und Antworten finden, darum geht es ab 9. November alle 14 Tage, von 18.30 – 20.15 Uhr, in der Brunnen-Gemeinde. Vor allem Jugendliche bis 17 Jahre lädt dieser Alpha-Jugend-Kurs dazu ein.

### Spielsachenbasar

Am Samstag, 25. November, findet von 14 bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Dromersheimer Chaussee 1, ein Spielsachen- und Faschingskostümbasar statt. Die Listenausgabe ist am Freitag, 10. November, 18 – 18.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Listenpreis 1 Euro. Restlisten sind ab 11. November bei Alexandra Berndt, Tel. 06721-44898, Anja Janßen, Tel. 06721-48755, oder per E-Mail an spielsachenbasar-buedesheim@web.de zu erhalten.

**Bingen (sh).** Wohl keine andere Stadt in Deutschland ist allein durch die Lage von vier aneinanderstoßenden Weinanbaugebieten so prädestiniert, sich als „heimliche Hauptstadt des deutschen Weines“ zu bezeichnen wie Bingen. Um den Binger Wein



bekannt zu machen, haben sich BürgerInnen der Stadt, aus der Winzerschaft und anderen Berufszweigen vor fast 40 Jahren zusammengetan und den Weinsinat Binger Mäuseturm e.V. gegründet. Der Verein hat heute 200 Mitglieder und versteht sich

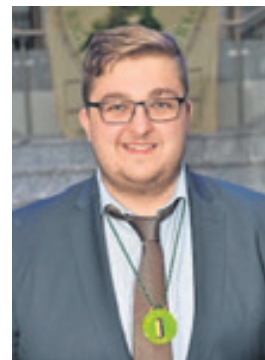
als Repräsentant für den Binger Wein, die Winzer und die Winzerfreunde der Stadt. Neben der jährlichen Wein- und Kulturreise ist das Senatsfest ein Höhepunkt des Vereinsjahres, denn hier wird unter anderem der Ehrensinator ausgezeichnet. Diese Eh-

re wurde vergangenen Samstag vor 250 Gästen auf der Rheus dem Buchautor und Filmemacher Frank Schätzing zuteil. Die Neue Binger Zeitung hat bei den Mitgliedern des Vereins rundgefragt.

Fotos: privat

Bernhard und Matthias Grünewald

Der Weinsinat hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, den Binger Wein innerhalb und außerhalb der Stadt bekannt zu machen. Dazu werden etliche Veranstaltungen zu Ehren des Weines abgehalten. Wir, als Kellermeister und Mundschenk, haben dabei die wichtige Aufgabe, allen Winzern des Weinsinats die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Weine zu geben und bei den Veranstaltungen die Proben zu organisieren. Gerne tauschen wir uns auch zum Beispiel bei der Senatsfahrt in andere Weinbauregionen mit Winzern aus. Das ist nicht nur für uns, sondern für alle Mitglieder des Weinsinats hochinteressant.



Conny Grünewald-Gundlach, Proconsulin

Als Proconsulin des Binger Weinsinats möchte ich den Verein, den mein Vater mitbegründete und bei dem er bis zu seinem Tod Consul war, mit unterstützen. Für mich ist das Senatsfest natürlich ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Dabei freue ich mich besonders auf die Verleihung des vergoldeten „Binger Bleistifts“ an den Ehrensinator und erzähle gern die dazugehörige Geschichte. Mein Vater hat dieses, profan als Korkenzieher bezeichnete, Gerät folgendermaßen umschrieben: „Der Binger Bleistift ist ein Instrument menschlicher Vernunft, mit dem Hindernisse auf dem Weg zum Genuss überwunden werden, nämlich zur Befreiung des Geistes aus der Flasche“.

Patricia Palums, Jungsenatorin

Als Binger Weinmajestäät ist man zu allen Weinproben des Weinsinats eingeladen und in dieser Funktion lernte ich 2013 dort viele liebe Menschen kennen, hatte interessante Gespräche, probierte guten Wein und wurde wenig später Mitglied. Durch meine abgeschlossene Ausbildung als Winzerin, mein Studium in Geisenheim und meine Amtszeit als rheinhessische Weinprinzessin wurde die Liebe zum Wein noch mehr verstärkt, das Thema nahm immer mehr Platz in meinem Leben ein. Noch während meines Amtsjahres als rheinhessische Weinprinzessin wurde ich 2016 in den Vorstand gewählt und bin für den Jungweinsinat zuständig.



Thomas Krauß, Consul

Die wichtigste Bestimmung des Weinsinates ist es, das Wissen und das Brauchtum um den Binger Wein zu pflegen und zu vertiefen. Dazu werden wichtige Veranstaltungen wie die Senatsreise oder Weinverkostungen angeboten. Die Weiterentwicklung städtischer Formate rund um den Wein, wie die Gestaltung des Winzerfestes oder die Auswahl bzw. Begleitung des Prinzess Schwätzerchen sind weitere interessante Themen des Weinsinates. Das Senatsfest, zu dem wir immer wieder hochkarätige Persönlichkeiten aus Kultur, Sport und Politik gewinnen können, rundet ein anspruchsvolles Anforderungsprofil an den gesamten Vorstand, aber auch an unsere Mitglieder, ab. Ich danke an dieser Stelle allen, die mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement ein solch abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm ermöglichen.

Michael Choquet

Gerne denke ich daran zurück, als mich Heinz Grünewald vor vielen Jahren fragte Mitglied des Binger Weinsinats zu werden. Für mich als jungen Unternehmer, der bei vielen Winzern in den vier an Bingen angrenzenden Weinanbaugebieten mit meinem Fliesenbetrieb arbeitete, war es eine große Ehre. Viele schöne Stunden habe ich im Kreise der Winzerfreunde erlebt, denke ich nur an die vielen Weinreisen, die wir unternommen haben. Unvergessen die herausragenden Bordfeste mit meinem Freund Jürgen Dietz, der als Aushängeschild für den Weinsinat viele Jahre das Fest bereicherte.



#### Kurz und Knapp

Der Verein ist offen für alle Interessierten.  
Kontakt über die Homepage  
[www.bingerweinsinat.de](http://www.bingerweinsinat.de)